



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 27.04.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 04.05.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	478	Wir wollen alle fröhlich sein
Begrüßung		
Kyrie	706	
Gloria	360,3	Lob, Preis und Ehr sei Gott
Tagesgebet		
Lesung	1 Joh 3, 1-2	
Zwischengesang	717	Du, mein Hirte
Halleluja	212+170	Der Herr ist mein Hirt
Evangelium	Joh 10, 11-18	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	172, 3+4	Du warst zur rechten Zeit
Sanctus	275	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	318	
Friedensgruß		
Zur Brotbrechung	563	Möge uns für wahr erscheinen
Kommunion	Orgel	
Danksagung	380	Die Wildnis wird blühen
Schlusslied	517	Der die Erde formte
	Orgel	

478

V 1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit,
denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.
3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod.
4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, / der uns erkaufte das Paradies.
5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

T: Medingen bei Lüneburg um 1380; Strophe 2-5 Eisleben 1568
M: Hohenfurt 1410 / Wittenberg 1573

360,3

706

Du bist Ver-zei-hen, du bist Er-lö-sung,
Chri-stus, stus,
Chri - stus voll Er - bar - men.

M: J. Berthier

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
der gro - ße Din - ge tut an uns und
Mund und Hän - den,
al - len En - den, der uns von Mut - ter -
leib und Kin - des - bei - nen an un -
zäh - lig viel zu - gut bis hic - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636

717 Du, mein Hirte?

Psalm 23

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal



1. Wärs't du mein Hir - te,
3. Du, ___ mein Hir - te?
5.+7. Du, ___ mein Hir - te,



nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird ___ mir feh - len.



Wärs't du mein Hir - te,
Du, ___ mein Hirt - te?
Du, ___ mein Hir - te,



nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird ___ mir feh - len.

2. Führ mich zu blühenden Weiden,
lass mich lagern an strömenden Wassern,
dass meine Seele zu Atem kommt,
dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann,
dir nach -

212+170



Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.



Der Herr ist mein Hirt; er



führt mich an Was - ser des Le - bens.

Vla. Q23

172, 3+4

PSALM 23

M: nach Ulenbergs Psalmen 1582



Mein Hirt ist Gott, der Herr, er



will mich im - mer wei - den, dar - um ich



nim-mer-mehr kann Not und Man-gel lei - den;



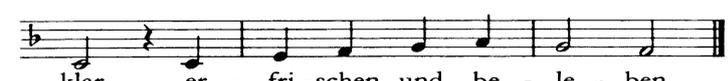
er wird auf grü - ner Äu, so wie ich



ihm ver - trau, mir Rast und Nah - rung ge - ben und



wird mich im - mer - dar an Was - sern still und



klar er - fri - schen und be - le - ben.

2. Er wird die Seele mein / mit seiner Kraft erquicken, / wird durch den Namen sein / auf rechte Bahn mich schicken; / und wenn aus blinder Wahl / ich auch im finstern Tal / weitab mich sollt verlieren, / so fürcht ich dennoch nicht; / ich weiß mit Zuversicht, / du, Herr, du wirst mich führen.

3. Du wirst zur rechten Zeit / den Hirtenstab erheben, / der allzeit ist bereit, / dem Herzen Trost zu geben. / Dazu ist wunderbar / ein Tisch mir immerdar / von dir, o Herr, bereitet, / der mir die Kräfte schenkt, / wann mich der Feind bedrängt, / und mich zum Siege leitet.

4. Du hast mein Haupt getränkt, / gesalbt mit Freudenöle, / den Kelch mir eingeschenkt, / hoch voll zur Lust der Seele. / Herr, deine Gütigkeit / wird durch des Lebens Zeit / mich immer treu begleiten, / daß ich im Hause dein / fest möge wohnhaft sein / zu ewiglichen Zeiten.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,
 Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten.
 Er - füllt sind Him - mel und Er - de
 von dei - ner Herr - lich - keit.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Hoch - ge - lobt sei, der da kommt
 im Na - men des Herrn.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na, ho - san - na
 dir in der Hö - he.

T: Liturgie M: Winfried Offele 1981

318

Va-ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.
 Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns uns-re Schuld.
 Wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht in Ver - su - chung, sondern erlöse
 uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E - wig - keit. A - men.

M: russ. orth.

563

Möge uns für wahr erscheinen

Johannes 13,31,35

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Tom Löwenthal

V 1. Mö - ge uns für wahr er - schei - nen, der ge -
 A 2. Mö - ge die - ser uns er - schei - nen, nicht im

V/A 4./5. Mö - ge die - ser uns er - schei - nen, Au - gen -

nannt wird Sohn der Men - schen, tot ge -
 Traum, im Stand der Ster - ne, nicht als
 licht und Le - bens - a - tem, Knecht und

sagt und doch le - ben - dig, der er - hofft wird
 Spie - gel - bild im Was - ser, viel - mehr in der
 Kö - nig, Lamm und Hir - te, lie - ber Mei - ster,

Mensch für al - le.
 Lie - be Spra - che.
 Got - tes Wort.

3. Hier, im Menschenbrot gebrochen,
 Lebenschancen, Recht für alle,
 hier im Trinken dieser Becher,
 in Vergebung und Erbarmen.

380

Die Wildnis wird blühen

T: Martinus Nijhoff

Ü/B: Kees Kok

nach Jesaja 35,1

M: Tom Löwenthal, op. 25.10

1. C#m7 F#7 2. Bb Bb/A#

Die Wild - - - nis wird
 blü - hen wie ei - ne Ro - se,
 wie ei - ne Ro - se, ei - ne
 Ro - se.

517

Der die Erde formte

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

Jesaja 45, 14.18-19

M: Tom Löwenthal, op. 17.6

1. Der die Er - de form - te,
 2. Der nicht hat ge - spro - chen
 3. Er sagt: Gott? Ich Gott. Ich

grün - de - te, fest - hält,
 im Ge - hei - men,
 wer - de, kein an - drer.
 der sie nicht ge - schaf - fen
 nicht ge - sagt hat: "Sucht mich
 Ich sag Recht, Treu e, Wahr - heit,
 hat als ein Cha - os,
 doch in der Lee - re",
 Wor - te, die wir - ken:
 son - dern dass sie ein - ge - rich - tet
 son - dern "Hier bin ich. Wohnt hier
 Licht und seht Licht, Was - ser! Durst
 und be - wohnt wird.
 un - ter mei - nem Wort."
 nach die sem Was - ser.